

Ab sofort auf



Nach einer langen Planungs- und Entwicklungsphase ist es nun endlich soweit: heatsystems konstruiert und fertigt explosionsgeschützte Anschlussgehäuse für Elektro-Flanschheizkörper und Elektro-Durchlauferhitzer.

Selbstverständlich mit den gleichen Ausführungsmerkmalen und in der gleichen **heatsystems**-Qualität wie die „Nicht-Ex-geschützten Versionen“. Von den Standard-Ausführungen, beispielsweise für Prozesswärmeerzeugung, über die tottraumarmen bis hin zu den tottraumfreien Varianten für die Erwärmung von Reinstmedien.



Die druckfeste Kapselung, optional im Zusammenspiel mit erhöhter Sicherheit, sorgt für genügend Sicherheit für Anwendungen in Zone 1 und 2.

Generell bestehen die explosionsgeschützten Anschlussgehäuse aus rostfreiem Edelstahl und sind, optional, elektropoliert lieferbar. Beschädigte Korrosionsschutzanstriche gehören deshalb der Vergangenheit an.

Standard sind Ausführungen für Gas- und Staub-Ex, Temperaturklassen T1-T6 und Gas-Gruppen IIB und IIC.

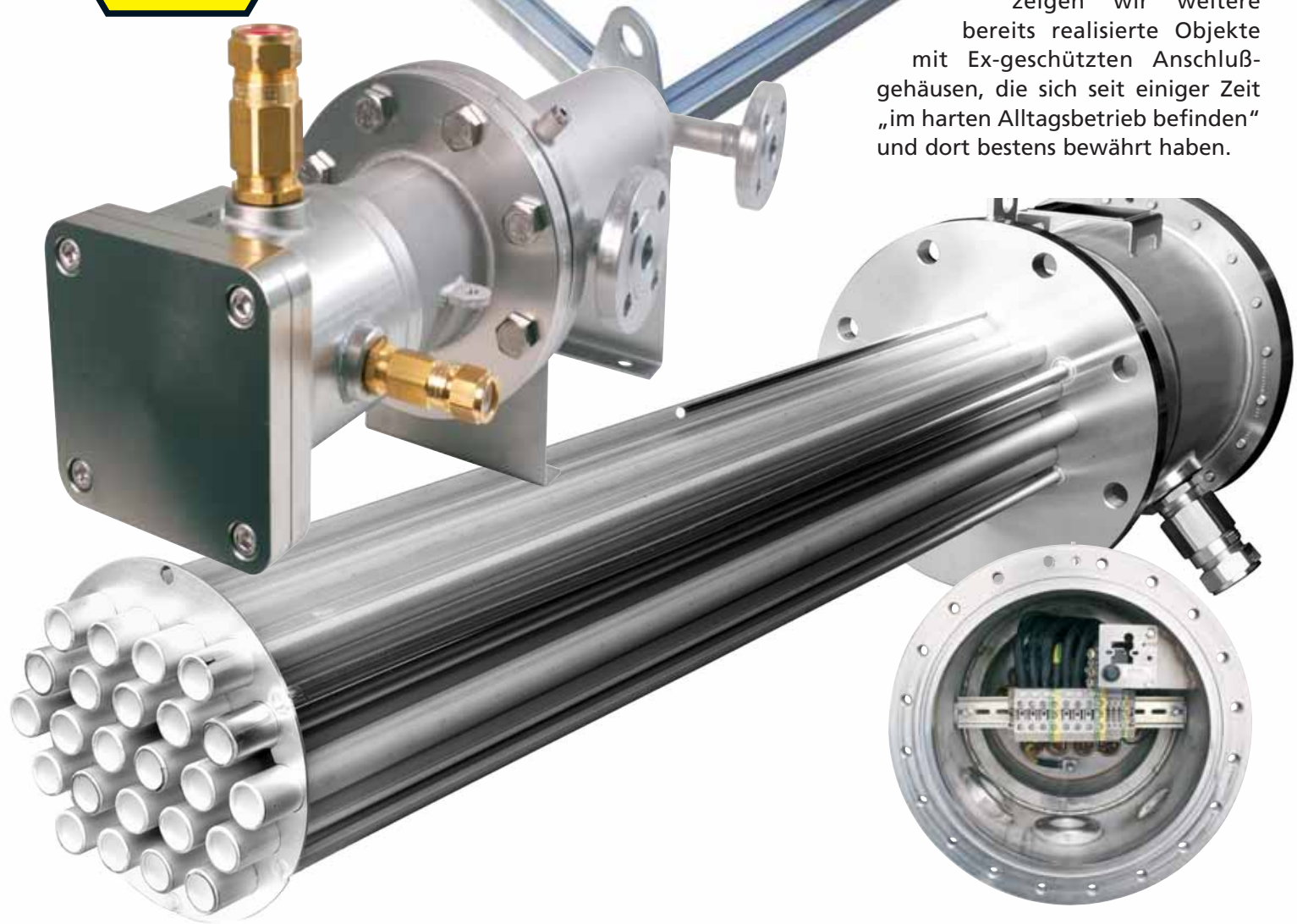
NEU
bei heatsystems



Fortsetzung auf Seite 2



Auf dieser Seite zeigen wir weitere bereits realisierte Objekte mit Ex-geschützten Anschlußgehäusen, die sich seit einiger Zeit „im harten Alltagsbetrieb befinden“ und dort bestens bewährt haben.



Black is beautiful!



...diese Aussage gilt natürlich dem schwarzen Schutzanstrich, mit dem wir unseren Rohrbündel-Wärmetauscher aus Stahl ausliefern.

Im Hause **heatsystems** wird der hier gezeigte Typ WFG 350-2/1 kurz „Mammut“ genannt. Immerhin hat er ja, bei einem Durchmesser von 360 Millimetern und einer Höhe von über zwei Metern, ein Gewicht von über 400 kg.

In der Praxis verrichtet der Gradrohr-Wärmetauscher, mit Glattröhren aus Stahl, seine Arbeit in der Industrie, zur Kühlung von 31.000 Litern Turbinenöl je Stunde.

Einige technische Daten:

Wärmeleistung bei kontinuierlicher Betriebsweise 153 kW

In den Tauscherrohren:

Medium Wasser
Durchsatzmenge 27 m³/h
Temperatur 25 auf 29,9 °C

Im Strömungsrohr:

Medium Turbinenöl
Durchsatzmenge
31 m³/h
Temperatur
55,6 auf 45 °C

Zum schnellen Reinigen des Flanschheizkörpers: Stecker ziehen!

In der Praxis kommt es häufig vor, dass Heizelemente zum Reinigen aus dem Strömungsrohr oder dem Behälter ausgebaut werden müssen. Um diese Reinigungsintervalle servicefreundlicher und weniger zeitaufwendig zu gestalten, wurde bei heatsystems eine spezielle Ausführung entwickelt.

Am Anschlussgehäuse sind zwei Stecker (die Gegenstecker gehören natürlich auch zum Lieferumfang) angebracht, die Leitungen für Leistung und Steuerspannung werden in solchen Fällen auf getrennte Stecker verdrahtet. Das heißt also, auf einer Seite die Leistung, bei dem



hier abgebildeten Elektro-Flanschheizkörper 20 kW bei 400 Volt 3ph, auf der anderen Seite die Steuerung, 1 Widerstandsfühler Pt 100-3 Leiter, Temperaturbegrenzer und Überhitzungsschutz.

Durch den Einsatz dieser Ausführung werden Stillstandszeiten durch Reinigen deutlich verkürzt.



NEU
bei heatsystems

Einer
von uns...



...ist Udo Beinlich.

Herr Udo Beinlich kam am 1. September 2008 zu **heat-systems**. Sein Aufgabengebiet ist die Arbeitsvorbereitung, er ist sozusagen das Bindeglied zwischen Planung und Produktion.

Sein größtes Hobby ist das Angeln, speziell die Fliegenfischerei, in die er sehr viel seiner Freizeit investiert. Damit verbunden sind oft Reisen an deutsche Flüsse, oder aber auch ins Ausland, z.B. Outdoor-Touren nach Schweden und Kanada.

Den sportlichen Ausgleich zum Beruf findet Herr Beinlich in ausgedehnten Touren mit seinem Rennrad im Bergischen Land.

IMPRESSUM

Herausgeber:
heatsystems GmbH & Co. KG
Am Höhmelskopf 8 · D-51580 Reichshof-Wehrnath
Telefon: 022 65/99 70-0 · Fax: 022 65/99 70 70
www.heatsystems.de · e-mail: info@heatsystems.de

Verantwortlich für Inhalt:
Diplom-Betriebswirt Herbert Schneider

Redaktion und Layout:
Wefers Grafik und Fotosatz
Nümbrecht-Bierenbachtal

heatnews ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der Empfänger bestimmt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.